

Kunst trifft Technik

Heinendruck produziert hochwertige Druckprodukte und investiert in eine vollautomatische Falzmaschine von MB Bäuерle.

Heinendruck mit Standort in Düsseldorf besteht bereits seit 1929 und wird in der dritten Familiengeneration geführt. Der Großvater des heutigen Inhabers Wolfgang Heinen hatte damals eine bestehende Druckerei übernommen, und damit den Grundstein für eine nunmehr über 80 Jahre währende Erfolgsgeschichte gelegt. Das vollstufige Druckunternehmen hat sich mit seinen 18 Mitarbeitern auf die Produktion anspruchsvoller Druckprodukte, bei denen eine besonders hohe Qualität gefordert wird, spezialisiert. „Wir machen Qualität sichtbar“, lautet nicht umsonst das Credo von Wolfgang Heinen. Zahlreiche Kunden aus den Bereichen Kunst und Kultur wissen das zu schätzen. Aus der langjährigen Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern, Galerien und Museen weiß man bei Heinendruck, welche hohen Ansprüche an die Wiedergabe der Arbeiten gestellt werden. Aber nicht nur die Kunstwelt profitiert von der jahrelangen Erfahrung. Werbeagenturen, öffentliche Einrichtungen sowie Kunden aus Industrie und Dienstleistung kennen die Vorteile des hohen Niveaus der Beratung und Abwicklung der Druckerei. So umfasst das Produktportfolio auch die Produktion von Geschäftsausstattungen, Karten, Prospekten, Broschüren, Katalogen, Plakaten und Mappen. Eine weitere Spezialität von Heinendruck ist darüber hinaus die Herstellung dreidimensionaler Objekte, wie zum Beispiel Verpackungen.

Automatisierung überzeugt

Die technische Umsetzung erfolgt dabei mittels eines umfangreich ausgestatteten Maschinenparks auf insgesamt 1.600 m² Produktionsfläche. Modernste Technik für beste Qualität lautet die Devise bei Heinendruck. So wurde es deshalb notwendig, die be-

stehende manuelle Falzmaschine zu ersetzen. „Unsere alte Falzmaschine bereitete uns besonders bei aufwändig einzurichtenden Aufträgen Probleme. Das einfache Bedienkonzept, sowie die umfangreichen Automatisierungslösungen der prestigeFOLD NET 52 hatten uns schnell überzeugt“, begründet Petra Trempelmann, Geschäftsführerin bei Heinendruck, die Investitionsentscheidung für die Falzmaschine aus dem Hause MB Bäuерle. Das Falzsystem mit 6 Taschen im ersten und 4 Taschen im zweiten Falzwerk wurde Anfang 2011 installiert. Mittels der durchgehenden Automatisierung fahren nach Eingabe des Bo-

genformates und der Falzart oder durch Aufruf eines gespeicherten Jobs im Flachstapelanleger Seitenanschlüge und Hinterkantentrenner in die vorgegebene Stellung. An Ausricht- und Schrägrollentisch nehmen die Lineale die erforderliche Position ein. Im Falzwerk stellen sich Taschenanschlüge, Bogenweichen und Falzwalzen auf die Falzart um. Auf der Schuppenauslage werden die Fangrollen positioniert. Parameter wie Geschwindigkeit oder Bogenabstand können ebenfalls abgespeichert werden, wodurch sich die Anlaufmakulatur erheblich verringert. 20 Standardfalzarten für Parallel- und Kreuzbrüche sind fest programmiert und sofort abrufbar. Alle anderen Falzarten können frei programmiert werden. Ein Programmspeicher für mehr als 200 Jobs ermöglicht die exakte Reproduktion von Wiederholaufträgen. „Der hohe Bedienkomfort des Touchscreen Displays und die Automatisierung sorgen dafür, dass wir bei der Einteilung des Bedienpersonals viel flexibler agieren können, da die buchbinderischen Kenntnisse nicht mehr in dem Maße wie an der manuellen Falzmaschine gefordert sind. Außerdem hat sich die Qualität bestimmter Produkte, die wir nach dem Falzen erhalten, entscheidend verbessert“, ergänzt Petra Trem-

pelmann die weiteren Vorzüge der neuen Falzmaschine prestigeFOLD NET 52. Das Formatspektrum der MB Bäuерle Falzmaschine reicht von 10 x 12 cm bis 52 x 85 cm.

Investments zahlen sich aus

Bereits 2010 erfolgte außerdem die Investition in eine neue Schneidmaschine, so dass es nun möglich ist, im Bereich der Druckweiterverarbeitung und Veredelung vielseitige Produktionsmöglichkeiten, wie Schneiden, Rillen, Falzen, Perforieren, Stanzen, Prägen, Cellophanieren, Kaschieren und Binden mit modernster Technologie zu erledigen.

Neben der Druckweiterverarbeitung wurde in den letzten Jahren auch im Drucksaal kräftig investiert. 2009 schaffte man sich eine neue 5-Farben-Offsetdruckmaschine Manroland 200 mit Lackwerk an. Und im selben Jahr investierte man zusätzlich in ein Digitaldrucksystem von Konica Minolta. Heinendruck ist zudem seit 2008 FSC- und PEFC-zertifiziert und druckt seit 2009 klimaneutral. „Umweltschutz ist ein Bereich, in dem wir als Druckerei Zeichen setzen können“, sagt Petra Trempelmann abschließend.

■ Matthias Siegel

Die Vielfalt der hochwertig produzierten Druckerzeugnisse zeichnet Heinendruck aus.

